

GG goes West

Denises Auslandsjahr in Spanien

Das erste, was einem da einfällt, ist wahrscheinlich Sonne und Strand. Und tatsächlich habe ich bisher auch viele Tage unter der Sonne am Strand verbracht. Aber es gibt hier auch so viele kulturell interessante Feste und Sehenswürdigkeiten. Zum Beispiel hatte ich die Möglichkeit, das Santa Tecla Fest in Tarragona mitzuerleben. Wo ich viele katalanische Traditionen gesehen habe wie zum Beispiel die „Menschentürme“. Aber auch der 9. Oktober in Valencia war ein tolles Erlebnis. Besonders schön waren das Feuerwerk und die Parade, wo dem offiziellen Einzug von Jakob I. gedacht wird.

Spanien hat so viel Kultur, die man kennenlernen und erleben kann, und ich bin sehr froh, dass ich die Chance hatte, schon einen, wenn auch kleinen Teil davon, mitzuerleben.

Aber natürlich erlebt man bei einem Auslandsjahr nicht nur Feste sondern auch das Alltagsleben. Das heißt in meinem Fall, dass es von 8 bis 15 Uhr erstmal in die Schule geht. Danach geht man gemeinsam nach Hause und oft ist es tatsächlich so, dass man dann Siesta hält. Aber trotz der Siesta hat man dann immer noch viel Zeit um andere Sachen zu machen, denn Abendessen gibt es erst so zwischen 21 und 22 Uhr. Also vor allem am Anfang muss man sich an das andere Alltagsleben erst einmal gewöhnen. Aber auch kleine Kulturschocks gehören zum Auslandsaufenthalt eben einfach dazu.

